



Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland
Gemeinde Thessaloniki

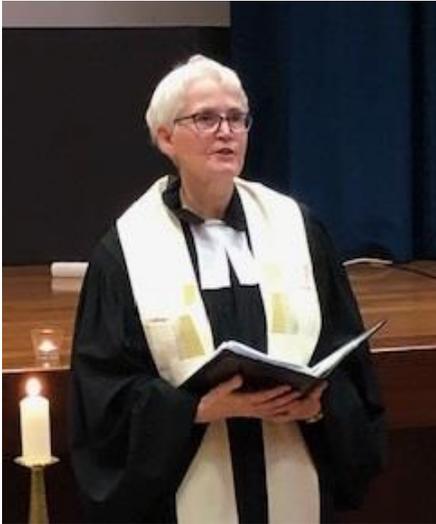
Nr. 2



Mai
Juni
Juli
August
2024

12.05. Gottesdienst und ordentliche Gemeindeversammlung
18.05. Frühlingsflohmarkt
09.06. Konfirmation
15.06. Kindertag
23.06. Abschlussgottesdienst

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!



Am Strand liegen Boote, wann werden sie wieder zu Wasser gelassen? Ruhig ist es, ich spüre den Wind und die Sonne, wundere mich über die Unerschrockenen, die sich schon ins Meer trauen. Noch ist es ruhig, bevor im Sommer die Menschen den Strand erobern und kaum noch Platz für die Boote sein wird.

Unser Abschied steht bald vor der Tür, dann heißt es für uns, meinen Mann und mich, Abschied nehmen von Thessaloniki, von Euch, die ihr zur Gemeinde gehört, mitmacht, Spaß habt und nachdenkt über Gott und die Welt. Dem Gemeindeteam,

Dagmar, Nikoletta und Ioannis, dem Gemeindegemeinderat, denen, die sich für nichts zu schade sind und anpacken. Den Freiwilligen, PraktikantInnen, ErasmusstudentInnen.

Wir sind zusammen Wege der Trauer gegangen in der Gemeinde und zum Friedhof. Sind an andere Orte gefahren, die zu uns gehören, zu den Menschen, die außerhalb von Thessaloniki leben und dort ihre Heimat haben, Naoussa, Kavala, Edessa...

Ein Hochzeitsjubiläum gab es auf dem Pilion, eine Taufe bei Drama und eine Trauung auf der Chalkidiki. Und drei wunderbare Konfirmandinnen: Amelie, Helena und Clara, die wir im Juni segnen werden. Vieles war neu, manches nicht unbekannt und vor allem hat es Freude gemacht, mit Euch zusammen zu sein!

Im 5. Buch Mose, Kapitel 8, 7–18. heißt es: „Gott, führt dich in ein gutes Land“.

Dieser Satz stimmt, wenn ich an Thessaloniki und Nord- und Mittelgriechenland denke:

Traumland. Land der Sehnsucht. Der Hoffnungen und Träume. Gutes Land. Bäche und Quellen. Und Wasser in der Tiefe. Berge und Auen. Wo das Wasser sprudelt und fließt. Meeresrauschen, klares Wasser in leuchtenden Blautönen, gelber Strand.

Gutes Land. In voller Blüte. Voll Weizen und Gerste. Reich an Feigen und Granatäpfeln. Und Olivenbäumen. Wo der Honig fließt.

Diese Düfte von Obst, Gemüse und Gewürzen. Und wieviel Kraft schenkt mir der Anblick eines reifen Getreidefelds, das sich im Sommerwind wiegt? Eine bunte Blumenwiese? Das Summen der Bienen? Das Zirpen der Grillen? Und das Tanzen der Schmetterlinge?

Auf dem Öko-Farm und in der thessalonischen Ebene.

Gottes reichhaltige Schöpfung. Gottes Gaben, die unseren Tisch decken. Gaben in Hülle und Fülle. Genug für alle! Genug für Flüchtende und Hungernde. Genug für Mensch und Tier auf der ganzen Erde. Genug für uns. Auch wenn unsere Träume, unsere Zukunftshoffnungen gerade mehr als wackelig werden. Auch wenn der Schöpfungsreichtum schwer angeschlagen ist. Die Verse aus dem 5.ten Buch Mose machen Mut: Dankbar sein. Sich mit ausgestreckten Armen an Gott festklammern. Der uns Leben schenkt. Immer wieder neu.

Dankbar sein. Mit bittenden Augen auf Gott schauen. Der immer wieder mit uns und für uns neu anfängt.

Dankbar sein. Für die Menschen, die uns begegnen, mit denen wir einige Schritte gehen und uns dann wieder neu auf andere einlassen.

Dankbar sein. Mit hörenden Ohren neu lauschen auf Gottes Wort. Auf Gott, der in ein gutes Land führt.

Weiter gemeinsam unterwegs sein. Singend und betend. Voll Zuversicht. Dankend und hoffend. Voll Sehnsucht. Tanzend und träumend. Voll Mut und Kraft.

Das wünsche ich mir und Euch allen von Herzen!

Michaela Nieland-Schuller

Konfirmation 2024

In diesem Jahr haben wir das große Glück drei Konfirmandinnen, Amelie, Clara und Helena, bei uns hier in Thessaloniki zu haben. Wir haben uns in der Gemeinde getroffen, miteinander geredet, uns kennengelernt und uns über Gott und die Welt unterhalten. Ein Wochenende am Alkyona Beach verbracht.

Am 9. Juni wollen wir die Drei konfirmieren: sie segnen und ihnen Mut zusprechen. Der Gottesdienst wird um 11:00 Uhr auf der Öko-Farm in Thermi stattfinden und wir freuen uns, wenn viele von Euch dazukommen.

Das Leben stellt viele Anforderungen, die an die Altersgruppe von Amelie, Clara und Helena gestellt werden. Vieles haben wir versäumt und manchmal über das Notwendige hinaus Dinge verschwendet. Es hilft nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Aber es gibt einen Mutmacher, Gott, der mit Euch auf dem Weg ist.

Im Buch Prediger gibt es viele, alte, aber bis heute gültige Weisheiten. In Prediger 4, 4 heißt es:

„Die Menschen plagen sich und tun bei der Arbeit alles, was sie können, um besser als andere zu sein. Das ist sinnlos und ein Haschen nach dem Wind.“

Bei Susanne Niemeyer im Buch „Brot und Liebe“ fand ich folgenden Text (Seite158): „Arbeiten *dem Leben dienen*

SUCHE TEILZEITKRÄFTE

- Alter und Ausbildungsniveau egal
- Aufwand: 12 Stunden täglich:
 - 4 Stunden Lohnarbeit (Land/Wirtschaft, Hand/Werk, Maschinen/Bau, Bildungs/Wesen, Pflege/Dienst...)
 - 4 Stunden: Herzarbeit (Seelen/Heil, Schreib/Kunst, Theater/Spiel)
 - 4 Stunden: Nichtarbeit (Muße, Gebet, Lektüre, Chor, Boule...)
- Bezahlung: Lohnarbeit nach Grundeinkommenstarif, Herzarbeit unentgeltlich, Nichtarbeit mit erfolgsorientierter Prämie
- Anforderungen: PionierInnengeist, Gemeinsinn, Herzenswärme, Selbstachtung, Verantwortungsbereitschaft
- Einstieg jederzeit möglich

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Bewerbung

Ihre AgenturGott“

Als ich den Text las, dachte ich an die vielen ehrenamtlichen Männer und Frauen in der Gemeinde. Ohne sie ging es nicht weiter. Und besonders Euch junge Frauen brauchen wir!

Ich wünsche Euch Gottes Segen, seine Liebe, die uns den Himmel verspricht und das Leben. Nicht weniger als das!

Und wir hoffen auf ein Wiedersehen!

Michaela Nieland-Schuller, Dagmar Theodoridis, Lukas Aram Bilgic,
das Gemeindeteam und der Kirchengemeinderat



Pastorin i.R. Michaela Nieland-Schuller
für Seelsorge, Beratung und Gespräch:

Montag bis Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr
2310 276 140

In dringenden Situationen auch über Handy:
6986 720 293

pfarramt@evkithes.de

—NACHRICHT AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT—

Liebe Gemeinde,

Hinter uns liegen ereignisreiche Wochen, vor allem ein wunderschönes Osterfest. Bis zum Abschlussgottesdienst im Juni haben wir noch viel vor.

Nach der Renovierung des Kinderzimmers haben wir die Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ für Kinder im Alter zwischen 9 Monaten und 3 Jahren reaktiviert. Bis zum Ende Juni sind vierzehntägig Termine vorgesehen. Wir sind gespannt, wie dieses Angebot angenommen wird.

Unsere diesjährige ordentliche Gemeindeversammlung findet am 12. Mai 2024 um 11:00 Uhr mit dem Sonntagsgottesdienst in den Gemeinderäumen statt. Wir alle freuen uns auf Eure Teilnahme und Eure Diskussionsbeiträge.

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzt dazu bitte die im Gemeindebrief angegebenen Konten. Vielen Dank!

J. Rudolf, Vorsitzender



**Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung
am Sonntag, dem 12.05.2024 in der Gemeinde (P.P. Germanou 13,
Thessaloniki), im Anschluss an den Gottesdienst um 11:00 Uhr**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Verlesung und Genehmigung der Protokolle der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 27.05.2023
3. Berichte aus der Gemeinde
4. Bericht der Schatzmeisterin inklusive neuer Haushaltsplan 2024
5. Bericht der Kassenprüfer*innen
6. Aussprache
7. Entlastung des Gemeindegemeinderates
8. Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2023
9. Sonstiges

Der GKR bittet die Gemeindeglieder, Beiträge zum Punkt „Sonstiges“, deren Diskussion voraussichtlich mehr als 10 Minuten in Anspruch nehmen wird, bis zum **03.05.2024** im Gemeindebüro schriftlich einzureichen.

Jobst Rudolf, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates



Dr. med. Florian Schlereth

*Facharzt f. Innere Medizin, Endokrinologie u. Diabetologie
Vertrauensarzt des Generalkonsulats Thessaloniki*

**Check-Up – Schilddrüse – Diabetes mellitus – Adipositas – Fettstoffwechsel
Osteoporose – Menopause – Zyklusstörungen – Nebenniere – Hypophyse**

☎ 2310 244505
☎ 6970 251113
✉ info@endomedica.gr

Tsimiski 70 (6. OG)
54622 Thessaloniki
www.endomedica.gr

Ostern

Ungefähr einen Monat vor dem orthodoxen Osterfest feierten wir dieses Jahr das evangelische Ostern am 31. März auf der Öko-Farm in Thermi.



Die blühende Natur und die angenehm warmen Temperaturen luden dazu ein, diesen besonderen Tag in der Natur zu verbringen. Dieser verlockenden Einladung kamen so viele Menschen nach wie schon lange nicht mehr: 50 Gäste konnten wir auf der Farm begrüßen und mit ihnen zusammen Gottesdienst feiern. Nach dem ersten Teil des Gottesdienstes fand dann für die kleinen Besucher*innen ein besonderes Programm statt. Während die Erwachsenen dem Gottesdienst lauschten, konnten die Kinder, inspiriert durch die Geschichte der „Kleinen Raupe Nimmersatt“, hungrige Raupen basteln und wunderschöne Schmetterlinge malen. Im Anschluss begann dann die Osternestersuche, bei der bunte Eier und Süßigkeiten gesucht und gefunden wurden.

Es kamen so viele Köstlichkeiten für das Buffet zusammen, die wir im Anschluss der Veranstaltung bei einem geselligen Beisammensein genießen konnten.

Wir bedanken uns vielmals bei allen, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an Beatrice und Dimitri, die uns ihre Farm zur Verfügung gestellt haben.

Aylin Erkol

Konfirmandinnenfreizeit 2024



Mitte April fand ein Konfirmandinnenwochende am Alkyona Beach von Karin Bohland statt. Wir haben uns über die Emmaus Geschichte und Gottesbilder ausgetauscht, gemeinsam gesungen und am Sonntag einen Gottesdienst mit den Gemeindemitgliedern aus Katerini, den Eltern der Konfirmandinnen und Besuch aus Thessaloniki gefeiert. Es war schön, dass so viele gekommen sind. Vielleicht gibt es in Zukunft eine Wiederholung.

Am 9. Juni findet um 11:00 Uhr auf der Ökofarm in Thermi die Konfirmation statt. Wir freuen uns, wenn viele die jungen Konfirmandinnen im Gottesdienst begleiten. Schön wäre es, wenn auch Sie dabei wären.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den letzten Wochen haben wir einige Personen zuhause, im Rehazentrum oder im Krankenhaus besucht. Das werden wir auch gerne beibehalten. Dabei habe ich Unterstützung von den Freiwilligen Aylin und Laurin und unserem Erasmus-Praktikanten Lukas Aram.

Zum Osterfest packten wir dreizehn Lebensmittelpakete, die wir an bedürftige Einzelpersonen und Familien verteilt haben. Durch die Gottesdienst Kollekten, war es uns möglich Öl, Kaffee, Konserven, Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel und Osterschokolade zu kaufen. Einige dieser Pakete haben wir, in der Gegend rund um Michanonia, verbunden mit einem Besuch, persönlich vorbeigebracht. Dabei erfuhren wir, wie hilfreich und unterstützend diese Lebensmittelspenden angenommen werden. Wir danken allen die durch ihre Spenden dies ermöglicht haben.

Meine Prädikantenausbildung

Am 10.03.2024 habe ich erfolgreich meine dreijährige Ausbildung zur Prädikantin abgeschlossen. Drei intensive Ausbildungsjahre liegen hinter mir. Sie beinhalteten ein Lernen durch ein E-Learning-Programm, drei Präsenzphasen in Hildesheim und viele Gespräche mit meinen Mentorinnen Brigitte und vor Ort, Michaela.

Ende August, werde ich dann meine erste Trauung halten dürfen. Ein erstes Traugespräch mit dem Paar aus Deutschland hat telefonisch stattgefunden. In der Ausarbeitung der Traureden, werde ich von Brigitte und Michaela unterstützt. Ich bin schon sehr gespannt, aufgeregt und habe einen gewissen Respekt vor dieser verantwortlichen Aufgabe.

Dagmar Theodoridis





Folitsa - Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien



Endlich! Nach langem Suchen konnten wir wieder eine zweite Flüchtlingswohnung anmieten. Das kleine Apartment liegt in der Nähe des Vadari-Platzes. Die Wohnung wurde vom Eigentümer frisch renoviert und liegt im Erdgeschoss eines kleinen Hauses.

Die Nachfrage nach Wohnraum für Migrant*innen ist nach wie vor sehr groß.

Nach einem Kennenlerngespräch haben wir uns für eine junge Iranerin mit ihrer achtjährigen Tochter entschieden. Parisad ist alleinerziehend, sie lebten vorher in einem Camp außerhalb der Stadt. Aufgrund ihrer guten Englischkenntnisse bekommt sie im Frauenzentrum „Irida“ die Chance stundenweise und nach Bedarf als Übersetzerin zu arbeiten. Sie sucht nach weiterer Beschäftigung, um nach und nach unabhängig zu werden. Wir hoffen, dass wir die kleine Familie auf diesem Weg ein Stückchen begleiten und Unterstützen können. Aktuell geht es dabei um die Suche bzw. Anmeldung der Achtjährigen an einer griechischen Grundschule in der Nähe der Wohnung.

Auch in unserer größeren Wohnung im Stadtteil Faliro, gab es einen Neueinzug. Nachdem die Vorbewohnerfamilie nach Deutschland weitergereist ist, konnte ein junges Paar aus Afghanistan einziehen. Das junge Paar erwartet in wenigen Wochen, ihr erstes Kind.

Für uns ist es immer wieder eine große Freude, mit ansehen zu können, wie sich die Familien über die Wohnung freuen. In diesem Fall war es besonders die Freude der achtjährigen Tochter. Bei unserem ersten gemeinsamen Besuch in der Wohnung, machte sie sofort Pläne, wo der Tisch stehen sollte, an dem sie ihre Hausaufgaben erledigen möchte, wo das Bett stehen wird und wie sie den Raum dekorieren können. Nach einigen Tagen besuchte ich die beiden und alles hatte seinen Platz gefunden so wie sie es geplant hatte. Der Esstisch, ist gleichzeitig ihr Schreibtisch und das Homeoffice der Mutter. Die Schulhefte, Bücher und Stifte fanden Platz in einem kleinen Regal. Teppiche und Gardinen, kleine Kerzenleuchter und Blumen machen das kleine Apartment gemütlich.

Die Möbel z.B. ein neues Doppelbett mit Matratze, weitere Kleinmöbel und Hausrat wurden uns gespendet. Wir danken den Spender*innen und dem Einsatz von Peter Seiffert für das Aufbauen.

Dagmar Theodoridis



Sozialassistentin Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10:00 - 13:00 Uhr
2310 273 870

weitere Termine nach Absprache
sozialarbeit@evkithes.de

Bewährtes

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir benötigen dringend

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wir verleihen

- Gehbock, Π (Pi)
- Gehstützen
- Rollstuhl



Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht, den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

Blutbank

„**Blutspende rettet Leben. Bist du dabei?**“ Für die Blutbank unserer Gemeinde benötigen wir dringend neue Blutspenden!

Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, welches Blutspenden vornimmt. Die Gemeinde hat eine Blutbank im Agios Pavlos Krankenhaus und im ACHEPA Universitätskrankenhaus.



Wichtig: Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer **A.M.Σ. 12.204, (File 340)**.

Termine gemeinsame Blutspende:

Donnerstag, 23.05.2024 19:00 Uhr Ag. Pavlos

Donnerstag, 20.06.2024 19:00 Uhr Ag. Pavlos

Bitte denken Sie auch daran, einen gültigen Personalausweis mitzubringen!
Weitere Infos oder Anfragen zur Begleitung bei Birgit Harms, Tel. 6976 017 492

** Abbildung: Generalsekretariat vom DRK*

Unser „Laden“

Wie versprochen, haben wir seit Anfang März neue Ware der Firma „Betty Barclay“. Durch die Vermittlung eines Sponsors aus Deutschland bieten wir jetzt **neue Kinderkleidung** aus dem Sortiment von Aldi an. Ungefähr 5000 Teile für Kinder im Alter von 0-3 Monate und bis 12 Jahren; sowohl Winter, -als auch Sommerbekleidung

Ihr seht es lohnt sich vorbeizuschauen. Wir, Simone und Astrid, freuen uns schon auf Euch.



Dienstag 11:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch 17:00 - 20:00 Uhr

Donnerstag 11:00 - 14:00 Uhr

auf der Agiou Dimitriou 153 A.

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10:00 – 12:00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

10.05.2024 – Kommunikation – Willkommen in meinem Satz!

14.06.2024 – Gesprächsführung! Und Absprachen für den Sommer!

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig donnerstags im Anschluss an die Andacht in der Gemeinde. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir und tauschen uns aus. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! Nächste Termine: **09.05., 23.05., 06.06., 20.06.2024**

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!



Der nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde: **15.06., 05.06.2024** von **16:00 – 18:00 Uhr**. Kommen Sie gerne auch spontan vorbei. Wir sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

Lesekreis „Musik und Literatur / Musik in der Literatur“

Für mehr Informaton kontaktieren Sie bitte: Dimitris Ioannou (6977 959238) oder Evelyn Voigtmann (6946 352231)

Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 – 18:00 Uhr** am:

20.05.2024 – Einsamkeit! Was macht das mit mir?

17.06.2024 – Das tut mir gut!

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Ausgleichende Gymnastik

Jeden Montag von 19:00 – 20:00 Uhr

treffen wir uns in der Gemeinde.

(am 06.05.2024 findet die Gymnastik leider nicht statt!)



Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde.

Bei Interesse bitte melden bei Dagmar Theodoridis, Tel. 6936 781 490

Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **18:00 – 20:00 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind:

15.5., 29.5., 12.6., 26.6.2024

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346049, 6978110443 und Gertrud Poulakis: 2310 343688



Männerabend

Durch ein lockeres Gespräch mit Michaela kamen wir gemeinsam auf die Idee, ein Angebot für Männer ins Leben zu rufen bzw. wieder aufleben zu lassen. Gesagt getan, organisierte ich gemeinsam mit Peter Seiffert den ersten Männerabend bei einem gemütlichen Zusammensein mit Würstchen und Sauerkraut. Zuerst war ich ein wenig aufgeregt und unsicher, ob es sich überhaupt lohnen und ob es den Teilnehmenden gefallen würde. Jedoch habe ich im Anschluss des ersten Männerabends eine sehr positive Rückmeldung erhalten, was mich sehr gefreut hatte.

Insgesamt hat sich eine Gruppe von acht Männern gebildet, die gemeinsam kochen und essen und sich über verschiedene Themen unterhalten. Auch das zweite Treffen war von einem sehr guten griechischen Essen geschmückt, welches ein Teilnehmer in wenigen Sekunden zubereitet hatte. Zudem konnten wir über verschiedene Texte sprechen, die jeder Einzelne mitgebracht hatte.



Geplant ist es, dieses Format aufs erste weiterzuführen und uns weiterhin einmal im Monat zu treffen. Gerne sind auch weitere Männer dazu eingeladen. Die nächsten Treffen finden am **14.05. und 11.06.2024 um 19:30 Uhr** in den Räumen der Gemeinde statt. Bei Interesse gerne unter sozialarbeit@evkithes.de oder unter 2310273870 melden.

Lukas Aram Bilgic, Erasmus-Plus Praktikant

Frauenzimmer

Ich möchte mich mit Euch treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit Euch Frauen im Alter zwischen 45–65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt und Rente, Liebe und Beziehung, Kinder und Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen.

Nächste Treffen:

08.05.2024 – Positive und Negative Emotionale Reaktionen

05.06.2024 – Tavernen-Abend



Um 19:30 Uhr in den Gemeinderäumen

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

— ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN —

Die kleinen Strolche



Wir treffen uns wieder! Dieses Gruppenangebot richtet sich an unsere Jüngsten! Dieses Angebot ist gedacht für Familien mit Kindern von 6 Monaten bis 4 Jahren. Die Treffen finden 14tägig Dienstag Nachmittag von **16:30-17:45 Uhr** in unseren Gemeinderäumen statt. Wir wollen gemeinsam singen, uns bewegen und spielen. Die nächsten Treffen sind am: **14.05., 28.05., 11.06. und 25.06.2024.**

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: 2310 273870 oder sozialarbeit@evkithes.de

DIASPORA

Auch außerhalb von Thessaloniki gibt es viele deutschsprachige Gruppen, die Kontakt zur Gemeinde halten und von uns begleitet werden. Hier finden an vereinbarten Terminen Treffen statt. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht unserer Diasporagruppen in Nord- und Mittelgriechenland.

Edessa: Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

Katerini: Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

Kallithea, Katerinis: Stammtisch jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 19:00 Uhr im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis. Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 6945 366 835

Kavala: Frühstück und Gespräch zu aktuellen Themen in vertrauter Runde: dienstags 10:00 - 12:30 Uhr und donnerstags ab 18:00 Uhr.

Bitte rufen Sie kurz an, sollten Sie Interesse haben zu kommen. Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442752, 6942 401161 und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196 und 6975729991

Thassos: Treffen an jedem ersten Freitag im Monat. Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707 und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

Volos: Informationen zum Programm erhalten Sie bei Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

Serres und Kastoria: Wenn Sie Kontakte in Serres und Kastoria suchen, melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter 2310 274 472



Familiäres 4-Sterne Hotel
Weite, Ruhe, Genuss, Kultur, Wein & Kulinarik
Berge & Meer
sicher & sorglos

www.villa-sevasti.de

EINLADUNGEN

Frühlingsflohmarkt



Stöbern, sich treffen, genießen und mehr! Unser diesjähriger Frühlingsflohmarkt findet statt am **18.05.2024 von 11:00-16:00 Uhr** auf der Öko-Farm in Thermi.

Was Euch erwartet:

- gut erhaltene und saubere Damen und Herren Bekleidung
- Schuhe, Taschen, Gürtel
- Alles für Babys, Kinder und Jugendliche
- Kindersitze, Buggys u.a.
- Haushaltswaren, Deko, Modeschmuck
- Bettwäsche, Gardinen, Tischdecken, Handtücher
- Bücher

In unserem Café bieten wir selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an.

Termine und Orte für eure Spendenabgabe:

Mo. 13.05.-Fr. 17.05.2024 zwischen **11:00 und 16:00 Uhr** direkt auf der Öko-Farm in Thermi, Ekavis Str.

Fr. 17.05.2024 zwischen **13:00 und 15:00 Uhr** auf dem hinteren PRAKTIKER-Parkplatz, Richtung DST

Das Sortieren der Spenden findet am **Fr. 17.05.2024 ab 15:30 Uhr** auf der Öko-Farm statt. Wer Lust und Zeit hat mitzuhelfen, ist herzlich willkommen!

Wegbeschreibung zur Öko-Farm: Von der Straße Thermi-Panorama, in der Höhe vom LIDL, in die EKAVIS Str. Richtung Fragma Thermis abbiegen und dann nach ca. 400m auf der linken Straßenseite befindet sich die Öko-Farm.

Google Maps: Farm Ecological Agriculture/ Αγρόκτημα Οικολογικής Γεωργίας

Kontakt: Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin, Tel. 2310 273870



FINANZIELL BESTENS BERATEN - IN
DEUTSCHLAND UND GRIECHENLAND

*„Finanzarchitektur bedeutet
für mich die Philosophie der
ganzheitlichen Finanzanalyse,
Beratung und langjährigen
Betreuung.“*

Kristina Gargani Bankkauffrau
Mobiltelefon Griechenland: 0030 6977 616124
Mobiltelefon Deutschland: 0049 172 2822309
E-Mail: kristinagargani@gmail.com

Pilgerweg des Gedenkens

Am 03.05.2024 um 11:00 Uhr treffen wir uns im Vlatadon-Kloster

Die Geschichte Thessalonikis lädt zu einem Gedenk- und Pilgergang ein. Thessaloniki galt lange als Griechenlands führende multikulturelle Stadt, die von der Geschichte des friedlichen Zusammenlebens von jüdischen, christlichen und muslimischen Menschen geprägt war. Deshalb gibt es viele Orte jüdischer, osmanischer und griechischer Geschichte hier, die uns innehalten lassen. Vom Ende des 15. Jahrhunderts bis 1921 war die jüdische Gruppe die größte Volksgruppe und Thessaloniki wurde das „Jerusalem des Balkans“ genannt. Nach dem zerstörenden Feuer von 1917 und den Bevölkerungstransfers nach dem 1. Weltkrieg änderte sich die Bevölkerungsstruktur und das kulturelle Leben der ganzen Stadt. Die Deportation und Ermordung fast aller jüdischer Einwohner*innen von 1941-1944 durch die deutsche Besatzung löschte das jüdische Leben beinahe aus.

Trotz allem, was geschehen ist, leben bis heute wieder jüdische Mitbürger*innen hier.

Daneben finden sich in Thessalonikis Gebäude, Kirchen und Einrichtungen, die von den Ursprüngen der griechisch-orthodoxen Kirche und dem jüdischen Leben erzählen und auf Paulus hinweisen. Ebenso von den Osmanen, die die Stadt 1430 eroberten. Einen Pilgerweg zu gehen ist nicht nur ein kurzer Ausflug in die Geschichte, sondern der Versuch eine Verbindung zu ihr zu schaffen, indem wir uns hineinnehmen lassen in die Geschichte von Orten und Menschen. Denn wenn wir auf historischen Wegen gehen, werden wir mit Menschen verbunden, die vor uns dort lebten. Dabei gilt es, auch den Bezug zu biblischen Geschichten und unserem Glauben herzustellen.

Lassen Sie sich einladen und machen Sie sich mit uns auf den Weg!

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Abschlussgottesdienst am 23.06.24 um 11:00 Uhr im Goethe-Institut

„Denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.“

1.Korinther 12, 9 -10

Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth

„9 Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf dass die Kraft Christi bei mir wohne.

10 Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.“

Mit diesen Worten des Paulus laden wir Euch herzlich zum Gottesdienst ins Goethe-Institut ein: mit einem Segen geht es in die Sommerpause und in den Abschied! Bitte bringt doch eine Kleinigkeit zum Buffet mit!



Haus Koroneos
im sonnigen Athen **Wohnen im Alter**

- deutsche Pflegestandards
- auch Aufnahme schwerstpflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen

Evangelischer Diakonieverein:
P. Kyriakou 7 und A. Tsoha • I1521 Athen-Ambelokipi
Tel.: 00 30 – 210 – 6 44 48 69
info@hauskoroneos.gr • www.hauskoroneos.gr



FRIEDHOF

Leider ist das historische Grab von Vera Papailiakis im vergangenen Jahr aufgelöst worden. Als Gemeinde sind wir interessiert, es wieder herzurichten. Ihr Grabkreuz ist zerbrochen, aber dafür finden wir eine Lösung. Vielleicht hat eine oder einer von Euch eine gute Idee dazu!

Neuste Informationen: Im Rahmen der TIF wird es eine Gedenkveranstaltung geben.

Frau Christine Rillig beschreibt das Leben von Vera Papailiakis:

ΒΕΡΑ ΠΑΠΑΗΛΙΑΚΗ – VERA PAPAILIAKIS, geb. Freiin von Stein

* 15.10.1887 † 4.6.1964

Ohne dass Veras 15 Jahre ältere Schwester Etty HadjiLazaro bereits seit 1896 in Saloniki gelebt hätte, wäre Vera wohl nie in diese Stadt gekommen.



Mit 23 Jahren darf Vera zum ersten Mal im Jahr 1910 – nachdem sich Makedonien einigermaßen nach den Bandenkämpfen beruhigt hatte und der „Makedonikós Agónas“ (1904–1908) beendet war – ihre Schwester auf der Rückreise von München über Triest und den Seeweg nach Saloniki begleiten, was sie ihren Eltern gegenüber als „ein Geschenk zum Geburtstag, zu Weihnachten, ja, fürs ganze Leben“ empfindet, – ganz sicher ohne zu ahnen, wie sehr sich diese Vision später bewahrheiten sollte.

Während der Balkankriege (1912/13) kam Vera zum zweiten Mal, – diesmal um ihre Schwester vor allem bei der Brotverteilung unter den Tausenden von türkischen Binnenflüchtlingen, die aus ihren zerstörten Dörfern in ganz

Makedonien Zuflucht in Saloniki suchten, zu unterstützen, und Königin Olga Ety fragte: „Kann nicht jemand von den Ihren kommen?“ Vera kam just an dem Tag, als König Georg am 18.3.1913 in Saloniki ermordet wurde. – Noch während Veras Aufenthalt brach am 1.7.1913 der Zweite Balkankrieg aus, und sie blieb, um bei der Versorgung der Verwundeten im Spital zu helfen. – Zurück in Deutschland ließ sie sich beim Roten Kreuz in München zur Krankenschwester ausbilden und wurde im Ersten Weltkrieg an der Westfront als Lazarettschwester eingesetzt. Für ein noch anschließendes Medizinstudium fühlte sie sich nach dem Krieg zu alt, studierte Volkswirtschaft in Frankfurt, das sie mit der Promotion abschloss. Sie verwaltete verschiedene Adelsgüter, bevor sie ab Mai 1929 in München die Studentinnen-Fürsorge und die Leitung des Studentinnenheims übernahm.

Als Etlys Mann ab 1927 schwer erkrankte, war Vera in den folgenden Jahren bis 1932 oft wochenlang bei ihrer Schwester und sah sich in dieser Zeit sogar nach einer Arbeitsstelle in (nun) Thessaloniki um. In dieser Zeit lernte sie Etlys Freundeskreis kennen, zu dem auch der Rechtsanwalt Georgios M. Papailiakis gehörte, den sie 1933 heiratete.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Zeugnisse über Vera durch Briefe an die Mutter belegt, die im Februar 1933 starb, und der Briefwechsel mit den Töchtern damit endete. Wie aus den Briefen der letzten Zeit hervorgeht, waren sich Mutter und Töchter in der Ablehnung Hitlers einig; Repressalien erfuhr Vera in ihrer unmittelbaren Umgebung in der Münchener Studentenfürsorge. – Seit ihrer Hochzeit lebte sie als griechische Staatsbürgerin in Thessaloniki, „im herrlichen Land der Griechen“, und gemeinsam mit ihrer Schwester auf deren Landgut Jannes/Metallikó, nördlich von Thes/niki, – auch nach dem Tod ihres Mannes und ihrer Schwester im Februar und November 1944.

In Jannes/Metalliko wurden Ety und Vera seit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht (9.4.1941), die das Gut in Besitz nahm, nicht mehr gesehen; ein dortiger Zeitzeuge gab 2019 die Auskunft, dass die Schwestern während des Krieges in ihren Stadtwohnungen blieben und sich beim Roten Kreuz in Thessaloniki um Kinder kümmerten.

In dem Buch „Vierzig Jahre Urlaub“ (2004) über deutsch-sprachige Migrant/Innen berichtet Rudolph Amariglio, dass sein jüdischer Vater durch Vermittlung der Freundin (d.i. Vera Papailiakis) seiner protestantischen Mutter Arbeit bei Rechtsanwalt Georgios M. Papailiakis (dem Ehemann von Vera) gefunden habe. „Diese Arbeit sollte uns und anderen achtzehn Familien das Leben retten. Mein Vater machte sich nämlich in Kriegsprozessen als Übersetzer unabdinglich, daß der deutsche Befehlshaber Merten eigens für ihn ein Spezialgesetz erließ.“

Dies Dekret befreite neunzehn Juden, die mit Christinnen verheiratet waren, und ihre Familien von den antisemitischen Maßnahmen.“ Dies bestätigte im Jahr 2018 auch der inzwischen 97-jährige Bruder Alexander Amari(g)lio. Ein solches Gesetz gab es in keinem der anderen von den Nazis besetzten Gebiete.

Im Nachruf bei Veras Beerdigung hieß es: „In ihrem ganzen Leben hatte Frau Vera sich für andere eingesetzt ... in Griechenland in unzähligen Fällen der Hilfe für Griechen, für Deutsche und andere. Die zahlreichen Verdienstorden, insbesondere vom ‚Roten Kreuz‘ sprechen eine beredte Sprache.“

Veras Grab auf dem Protestantischen Friedhof in Thessaloniki ließ Kurt Graf von Posadowsky bis zu seinem eigenen Tod (1996) pflegen und bat die damalige Pastorin Vakalis daraufhin, sein eigenes Grab neben ihr zu finden. Vera war für ihn „die beste Freundin“ seiner „griechischen Jahre, ... für die es keinen Ersatz gegeben hat.“

Christine Rillig

Vor kurzem ist die Biographie (Leben im Orient) der Schwester von Vera von Stein, verheiratete Papailliakis, Ety HadjiLazaro erschienen. Ein Ansichtsexemplar hat uns Frau Rillig in der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Es gibt die Möglichkeit hineinzuschauen, es auszuleihen und es auch über Naomi zu bestellen.

ANWALTSKANZLEI
KARAMANIDIS & MITARBEITER

DR. GEORGIOS KARAMANIDIS
Rechtsanwalt
Eingetragener Mediator
Insolvenzverwalter

■
karamanidis@ks-lawyers.gr
www.ks-lawyers.gr

Tsimiski Str. 31, 546 24
Thessaloniki, Griechenland

T. +30 2510 252030
+30 2510 252040
F. +30 2510 252625

ABSCHIED

„Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehen.“ – Peter Ustinov

Ich glaube, es gibt kein besseres Zitat welches meine Zeit als Erasmus-Plus Praktikant hier in Griechenland, besonders in Thessaloniki und auch in der Gemeinde beschreibt. Von anfänglichen Schwierigkeiten, vollen Bussen, überwältigenden Eindrücken und einigen strapazierten Nerven hat sich bei mir nach kurzer Zeit ein entspannter, atemberaubender und von viel Freude und tollen Menschen erfüllter Alltag entwickelt.



Ich erinnere mich gerne zurück an die erste Woche, in der ich neu war, und wir unsere erste Dienstbesprechung auf der Terrasse der Gemeinde hatten mit keiner Vorahnung, was auf mich in nächster Zeit zukommen wird. Das anfänglich schüchterne hat sich schnell zu einem gesunden Selbstbewusstsein entwickelt.

Neben Gottesdiensten, Flohmarkt, Weihnachtsbasar, Gemeindealltag und diversen weiteren Treffen haben wir hier in der Gemeinde viel zusammenlebt und ich bin sehr dankbar dafür, dass ich für acht Monate ein Teil von Euch sein durfte. Nun steht auch schon der Mai an, mein letzter offizieller Monat hier bei Euch und ich möchte mich hiermit bei Euch allen verabschieden. Ich bin besonders dankbar für jedes einzelne Gespräch, jedes Lachen, jedes seelsorgerische Gespräch und das einfache Zuhören. Besonders auch durch die Unterstützung durch das Gemeindeteam, was mir sehr ans Herz gewachsen ist, wurde die Zeit sehr besonders für mich. Aber auch ihr, als Gemeindemitglieder, werdet in meinen Gedanken bleiben, da ihr Euch oft über

das Wohl von uns Praktikanten und Freiwilligen gesorgt habt und uns immer mit leckeren Kuchen versorgt habt. Danke dafür!

Eines Tages fragte mich eine meiner drei Schwestern, ob ich mir vorstellen könnte, in Thessaloniki zu leben. Diese Frage konnte ich nur mit einem klaren „Ja“ beantworten, weil die Stadt sich für mich zu einer Herzensstadt entwickelt hat. Demnach bin ich froh und dankbar, dass ich noch ein wenig hierbleiben darf, bevor ich wieder zurück nach Deutschland fliege. Wahrscheinlich werde ich noch ein wenig länger (bis Ende Juni) in Thessaloniki bleiben und bin bereit noch weitere Erfahrungen und Erinnerungen zu sammeln, für die guten alten Zeiten, an denen ich in zehn Jahren mit einem lachenden aber auch sicher tränenden Auge zurückdenken werde.

Lukas Aram Bilgic

ZU WORT GEKOMMEN

Persönliches Glaubensbekenntnis unserer Tage

Im Namen des Herrn Jesus!

Ich wurde in der orthodoxen Kirche im Namen der heiligen Dreieinigkeit getauft, während ich ein Kleinkind war und erhielt den Namen Georg (Georgios). Nach Jahren der geistlichen Suche und Wanderung kam ich zum Schluss, dass mein Gewissen innerhalb der griechisch-orthodoxen Kirche keine Ruhe findet.

Ich suche einen sichtbaren Ausdruck der Kirche Christi, ohne Mauern, der sich offen bewegt, auch unter Leuten, die aus Unwissenheit leugnen, oder sogar den Glauben verspotten. Eine Kirche, die nicht verkündet, sie sei die einzige Heilige, Katholische (d.h. Allgemeine) und Apostolische Kirche, die keine „christlichen Ghettos“ baut, um Christen einzusperren und zu indoktrinieren. Ich suche eine Kirche, die mit ihren Werken der unverzichtbaren Liebe und Gnade ihren Auftrag in der Welt ausführt, weil ihr die Leute am Herzen liegen, sich aber nicht darum kümmert, ihre Macht zu vergrößern.

Ich danke Gott, dass ich die Wahrheit erlebt habe, dass der Paraklet (d.h. Tröster), der Geist der Wahrheit, der allgegenwärtig ist und alles erfüllt, in der Tat „bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt.“ (Johannes 3:8).

Ich finde keine Ruhe in einer sichtbaren Kirche, die darauf besteht, der Teilung unter den Christen das Wort zu reden, die als unverhandelbaren „Glauben“ darstellt, dass diese, die Kirche als Institution, das einzige Gefäß („ark“ = eig. „Lade“) der Wahrheit des Evangeliums ist.

Ich finde keine Ruhe in einer sichtbaren Kirche, in der Bischöfe Despoten und Herrscher geworden sind, mit absoluter autoritärer Macht über Christen, und vergessen haben, was sie sein sollten: „Diener Christi und Haushalter über Gottes Geheimnisse.“ (1 Korinther 4:1).

Ich glaube, dass die Kirche Christi Frauen nicht abwerten kann, sie nicht vom Dienst am Volk Gottes ausschließen kann, in der Lehre des Wortes und in der Austeilung der Geheimnisse, vor allem in der eucharistischen Versammlung.

Ich finde keine Ruhe in einer sichtbaren Kirche, deren Geistliche sich unerlaubterweise in Mittler zwischen Gott und den Menschen verwandeln, wie die Priester im Judentum und in den verschiedenen vorchristlichen Kulturen, und damit das Überleben der primitiven Schamanen innerhalb der Gesellschaft des Reiches Gottes. Wenn Pastoren Mittler werden, wird das Wort der Bibel annulliert, das sagt, dass alle Christen, ohne Unterschied, „ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum“ (1 Petrus 2:9) und „Priester[...] vor Gott und seinem Vater, dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ (Offenbarung 1:6) geworden sind.

Mein Gewissen erlaubt mir nicht, mit einer sichtbaren Kirche Gemeinschaft zu haben, die erlaubt, dass Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus an ihrem Busen genährt werden. Weil sich Christi Kirche sichtbar in der Welt manifestiert, in örtlichen Gemeinden, zwingt mich mein Gewissen, dass ich mich nicht entscheide, eine organische Beziehung mit einer sichtbaren Kirche zu haben.

Ich habe auf praktische Weise die kleine örtliche evangelisch-lutherische Kirche in Thessaloniki kennengelernt. Obwohl diese Kirche der evangelisch-lutherischen deutschsprachigen Gemeinde der Stadt dient, fühle ich mich nicht wie ein Fremder, obwohl ich leider die deutsche Sprache nicht beherrsche. Ich fühle geistliche Freude, wenn ich an der Heiligen Kommunion (d.h. dem Heiligen Abendmahl) teilnehme, sooft eine Versammlung der Heiligen Eucharistie stattfindet. Also habe ich mich entschlossen und bitte, als Mitglied der sichtbaren evangelisch-lutherischen Kirche aufgenommen zu werden, vertreten durch die örtliche Gemeinde in Thessaloniki.

Ich bin seit 1995 in zweiter Ehe verheiratet. Ich liebe meine Ehefrau Alkmini und wir haben eine wunderbare Beziehung aus gegenseitiger Hochachtung (Respekt / Achtung). Alkimi teilt meine geistliche Suche nicht. Unsere Eheschließung war nicht kirchlich, aber entsprechend dem bürgerlichen Recht. Da ich bereits 75 Jahre alt bin, habe ich bestimmt, dass mein Leib nach meinem Tod feuerbestattet wird. Aus meiner ersten Ehe habe ich zwei Töchter und drei Enkelkinder, zwei Mädchen und einen Jungen.

In meiner geistlichen Suche gehe ich oft „unorthodoxe“ (d.h. unkonventionelle) Wege und lege Zeugnis ab, dass ich die Wunder der Liebe Christi gesehen habe, nicht nur unter Christen, sondern auch unter Muslimen, und unter Juden und unter Nachfolgern des historischen (d.h. Des wirklich von 563 bis 483 v.Chr. lebenden) Buddha ...

Für alles, was ich oben bezeugt habe, ist Gott mein Zeuge, „der unaussprechliche, unbegreifliche, unsichtbare, unfassbare Gott, ewig und gleichbleibend ...“

(Text der Göttlichen Liturgie des Heiligen Johannes Chrysostomos der Griechisch-Orthodoxen Kirche).

George A. Doudos, 29. März 2024
Karfreitag in der Tradition der Westkirche
Fastenzeit in der Tradition der Ostkirche

Anhang:

Ich möchte bekanntgeben, dass ich glaube, dass meine Beziehung zu Gott und jede Beziehung mit einer Glaubensgemeinschaft nur mein Gewissen betreffen und nicht den Staat, dessen Bürger ich bin. Also hat das Glaubensbekenntnis, das ich Ihnen bekanntmache, nichts mit dem Staat zu tun, sondern einzig mit meinem Gewissen. Schließlich habe ich vor einiger Zeit auf juristische Art und Weise beantragt, dass aus dem Melderegister gestrichen wird, dass ich ein orthodoxer Christ bin.

Gedanken des Themengesprächskreises:

Alle Menschen sind an Rechten und Würde gleich. Davon sind wir überzeugt. Das Gegenüber als Mensch zu sehen ist die Grundlage mitmenschlichen Verhaltens und nur in einer demokratischen Gesellschaft garantiert, in der Meinungsvielfalt und Verschiedenheit als Bereicherung wahrgenommen und Minderheiten geschützt werden.

Am Sonntag, den **09.06.2024** finden die Europawahlen statt und je geringer die Wahlbeteiligung ist, desto grösser ist die Gefahr der Erstarkung von extremistischen Strömungen. Es betrifft uns alle, jede Stimme zählt, die Zukunft mitzugestalten.



MARIA NASTOU
Tax advisor | Steuerberaterin

Aeon
Taxation & Consulting

☎ [GR] +30 694 820 3821
☎ [DE] +49 176 634 61 444
✉ nastou@aeontaxation.com
📍 Tsimiski 11 | Thessaloniki, 54624 GREECE
🌐 www.aeontaxation.com

ΤΡΑΥΕΡΑΝΖΕΙΓΕ

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ – Psalm 139, 9-10

Es hat uns die Nachricht erreicht, dass Pfr. i. R. Otto Seip verstorben ist. Er war von Oktober 2009 bis Juli 2010 Vakanzpfarrer in unserer Gemeinde. Besonders die Gottesdienste als auch die Seelsorgegespräche mit der Gemeindepädagogin lagen ihm am Herzen!

Auch die Tochtergemeinden hat er besucht und mit den Menschen dort Gottesdienste gefeiert. Er schrieb zum Gemeindejubiläum: „Meinen Humor habe ich behalten. Auf kurzer Zeit, aber dafür voll und ganz, bin ich Seelsorger und Pastor der Gemeinde gewesen. Ich habe viele erfreuliche Augenblicke erlebt und mitgestaltet und habe auch schwierige, leidvolle und traurige Lebenssituationen geteilt.“ Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und wünschen seiner Familie das Gottes Segen sie auf den Wegen der Trauer begleitet.

Im Namen des Gemeinderates und des Mitarbeiterteams
Michaela Nieland-Schuller



KIRCHE IM LEBENS LAUF

Aus unserer Gemeinde verstorben sind:

Uta Vagianos am 07.11.2023

Hans Niklas Rolin am 01.01.2024

Monika Papadopoulos (in Edessa) am 07.02.2024

Otto Seip, Pfr. i. R. am 24.03.2024

UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!

Im Mai

04.05. Harald Brill / 04.05. Linda Ginoudi / 06.05. Dagmar Berlin-Katanas / 09.05. Dieter Lange / 09.05. Verena Modiotou / 10.05. Gudrun Heinz-Hock / 11.05. Gisela Lautenschlager / 13.05. Lieselotte Chatziprokopiou / 22.05. Ella Meier / 23.05. Astrid Markou / 23.05. Monika Papakosta / 23.05. Johanna Papavassiliou / 23.05. Resi Zafiriadis / 24.05. Françoise Avgeri / 25.05. Anna-Margarete Kolios / 25.05. Hans Schuller / 26.05. Roula Tzoutzi / 28.05. Ruth Laub / 28.05. Florian Schlereth / 30.05. Dorothea Boulgaropoulos / 31.05. Ulrike Kammerer

Im Juni

03.06. Maria Wergou / 04.06. Ernestine Douka / 05.06. Josef Schmerbeck / 07.06. Sabine Meyer-Papageorgiou / 12.06. Ursula Bilas in Katerini / 12.06. Fotini Nicolai / 13.06. Bärbel Rizou / 14.06. Claudia Primus-Sidiropoulou / 15.06. Brigitte Bittermann / 16.06. Karin Hüttner / 16.06. Inge Savopoulos / 19.06. Lukas Aram Bilgic / 21.06. Ulrike Chatzinikolaou / 22.06. Konstantinos Athanasiadis / 22.06. Gabi Venardou / 22.06. Michael Stelter / 22.06. Hans-Jürgen Weber / 23.06. Helga Pantositis / 26.06. Sybille Matsaggos / 28.06. Irmgard Erath / 29.06. Angela Schreiner / 30.06. Tina Palkogiannis / 30.06. Ferdinand Arnd / 30.06. Ursula Schaefer

Im Juli

01.07. Barbara Anastasiadou / 03.07. Jobst Rudolf / 05.07. Ute Katsaounis-Wagner / 05.07. Sonja Savoulidou / 08.07. Sofia Kallifatidou / 09.07. Verena Fink / 12.07. Christina Gargani / 17.07. Dorothee Vakalis / 18.07. Anita Stelter / 22.07. Ingrid Liakos / 22.07. Helene Dinas / 23.07. Christina Zissopoulou / 24.07. Birgit Willem / 25.07. Hans Dieter Meurer / 25.07. Karin Vavatzanidis / 26.07. Doris Dittrich / 26.07. Birgit Harms / 27.07. Annegret Tsakiris-Wallstab / 31.07. Nadya Badr

Im August

01.08. Ingrid Ripka / 02.08. Monika Tsiakiris / 02.08. Anita Benckert / 03.08. Menga Asaridis / 04.08. Nizza Konstantinidou / 05.08. Hannelore Efthymiadou / 06.08. Elke Katenidis / 06.08. Erika Papavasiliou / 07.08. Rita Alexandridis / 09.08. Helga Kafestidou / 10.08. Heidrun Walter / 12.08. Sandra Böttcher-Themelis / 12.08. Johanna Contoyiannis / 12.08. Traudl Mavromatidou / 12.08. Marion Vainas / 18.08. Gertrud Margomenos / 19.08. Birgit Tzitzifakis / 19.08. Jutta-Ellen Lianos / 25.08. Anneliese Kerner / 26.08 Mieke Sellin / 29.08. Miltiadis Konstantinidou



παιδόκηπος
Waldorf

 Αλεξανδρου Υψηλάντη 17, 57001 Θέρμη

 694 820 2649

 info@paidokipos-waldorf.gr

 www.paidokipos-waldorf.gr

 [waldorf.gr](https://www.facebook.com/waldorf.gr)

Schattenrätsel

Diese verschiedenen Tiere wollen dir eine Aussage der Bibel überbringen. Die Zahl an jedem Tier legt die Reihenfolge der Buchstaben am entsprechenden Schatten fest. Hier kannst du die Lösung aufschreiben und dir merken:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14



Knochen, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen. © www.gemeindeerfahrungen.de

Lösung: Jesus Christ

MITGLIEDSBEITRÄGE UND SPENDEN

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

PIRAEUS BANK THESSALONIKI

BIC: PIRBGRAA

IBAN: GR38 0172 2330 0052 3305 2766 357

EVANGELISCHE BANK eG

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42 5206 0410 0006 4300 58



Type Center Service
COPY & PRINT SOLUTIONS

Δεληφών 212 • Τ.Κ. 54646 • Θεσσαλονίκη
Τ: + 30 2310 273.850 • F: + 30 2310 273.850

ΦΩΤΟΑΝΤΙΓΡΑΦΑ
ΕΚΤΥΠΩΣΕΙΣ
PRINT-ON-DEMAND
BOOK-ON-DEMAND
ΒΙΒΛΙΟΔΕΣΙΣ
ΣΕΛΙΔΟΠΟΙΗΣΗ
SCAN TO PDF - O.C.R
ΑΝΑΛΩΣΙΜΑ -
ΧΑΡΤΙΚΑ - ΣΧΟΛΙΚΑ

Web: <http://www.typecenterservice.com>
E-mail: typecent@otenet.gr;
facebook: typecenterservice@typecenterservice.com TypeCenterService



Büromaschinen | Verkauf, Vermietung, Service

μηχανές γραφείου | πώληση, ενοικίαση, συντήρηση

www.inter-service.gr

2310 - 88 73 60

Herausgegeben von:



**Evangelische Kirche deutscher
Sprache in Griechenland,
Gemeinde Thessaloniki**

Palaion Patron Germanou 13
54622 Thessaloniki
Griechenland

(+30) 2310 274 472
info@evkithes.de
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:
Der Gemeindekirchenrat

**Evangelische Kirche deutscher Sprache in
Griechenland, Gemeinde Thessaloniki**

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

Der Gemeindekirchenrat:

Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Astrid Markou
(Schatzmeisterin), Birgit Harms, Sabine Meyer-
Papageorgiou, Michaela Nieland-Schuller (Pastorin i.
R.), Ingrid Ripka, Florian Schlereth

Redaktion:

**Michaela Nieland-Schuller, Dagmar Theodoridis,
Ioannis Pappas**

Layout:

Antipas Papageorgiou

Ausgabe 02/2024: Mai, Juni, Juli, August 2024

Redaktionsschluss für den GB 2024 Nr.3: 09.08.2024

Wir freuen uns, ausgewählte Beiträge der Leserinnen und Leser
im Gemeindebrief abzdrukken. Melden Sie sich dazu einfach bei:

redaktion@evkithes.de